

JOURNAL FÜR HYPERTONIE

Buchbesprechung

*Journal für Hypertonie - Austrian Journal of Hypertension 2003;
7 (2)*

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

ZEITSCHRIFT FÜR HOCHDRUCKERKRANKUNGEN

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Hypertonie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Koronare Herzkrankheit bei Frauen: Prävention – Diagnostik – Therapie

Elisabeth von der Lohe. Springer-Verlag, Berlin, 2002. Taschenbuch, XV, 215 Seiten, 37 Abbildungen, 34 Tabellen. ISBN 3-540-42051-7. EUR (A) 25,70, EUR (D) 24,95, sFr 40,-.

Frauen stellen die Mehrheit der Bevölkerung und konsultieren häufiger Einrichtungen des Gesundheitswesens als Männer. In den meisten westlichen Ländern sterben seit einigen Jahren bereits mehr Frauen an kardiovaskulären Erkrankungen als Männer. Jedoch erst in den letzten beiden Jahrzehnten wurden viele Besonderheiten von Herzkrankheiten bei Frauen beschrieben, wie Besonderheiten von Risikofaktoren, der klinischen Präsentation der einzelnen Krankheitsbilder, Besonderheiten von kardialen Untersuchungsmethoden und Therapien, jedoch auch Besonderheiten der Interaktion und Kommunikation Patientin-Arzt, das Problem der Fokussierung der Aufmerksamkeit von Frauen und Ärzten lediglich auf die Sexualorgane sowie die Diskriminierung bei der Zuweisung zu aufwendigeren Untersuchungen und Therapien. Der unter Ärzten weitverbreiteten Unwissenheit auf diesem Gebiet kann das Buch von Frau von der Lohe zumindest bezüglich koronarer Herzkrankheit Abhilfe verschaffen. Die Autorin ist Leiterin der Women's Health Clinic am Indiana University Medical Center.

In diesem Taschenbuch werden die Besonderheiten von Epidemiologie, Risikofaktoren, Pathophysiologie und Östrogenwirkung, stabiler und instabiler Angina pectoris, akutem Myokardinfarkt, chirurgischer Revaskularisation, primärer und sekundärer Prophylaxe sowie Hormontherapien dargelegt. Einige Abschnitte sind besonders hervorzuheben: Im Kapitel „Risikofaktoren“ ist die relative Wichtigkeit von klassischen und neueren Risikofaktoren wie Homocysteinämie und erhöhtem hs-CRP gut erläutert, ebenso wie frauenspezifische Risikofaktoren. Ausführlich wird im Kapitel über stabile Angina pectoris auf Prätestwahrscheinlichkeit, Wertigkeit der einzelnen Untersuchungen, besonders auch auf die große Bedeutung des Streß-Echos bei Frauen, sowie auf geschlechtsspezifische Ergebnisse der unterschiedlichen medikamentösen und invasiven Therapien eingegangen.

Der Prävention und natürlich den Hormontherapien sind größere Kapitel gewidmet, welche auch eine Übersicht über klinische Hypertoniestudien, Studien über Vitamin E sowie eine ausführliche Diskussion über Hormontherapie als Primär- und Sekundärprävention enthalten. Alle neueren randomisierten Studien mit ihren enttäuschenden Aspekten sind eingearbeitet, ebenso Daten über selektive Östrogenrezeptormodulatoren (SERM).

Die einzelnen Kapitel sind sehr angenehm zu lesen, prägnant und kurzgehalten. 37 übersichtliche Abbildungen und 34 Tabellen, zahlreiche Übersichten und Zusammenfassungen sowie ein mehrfarbiges Layout erleichtern ein rasches Studium des Themas. Die Literaturzitate sind ausreichend und beinhalten zahlreiche Publikationen aus den Jahren 2000 und 2001. Wegen der enormen Bedeutung des Themas muß das Studium dieses Buches jedem Allgemeinmediziner, Internisten, Gynäkologen, Herz-/Gefäß-Chirurgen, Betriebsarzt und allen anderen Ärzten und Ärztinnen empfohlen werden, die mit der Vorsorge, Diagnostik oder Behandlung von Frauen beschäftigt sind.

Univ.-Doz. Dr. J. Pollak, Wien

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)